

Lager-Mitteilungen.

KONZERT.

Alle Kameraden sind hiermit zum OSTER-KONZERT eingeladen, das am Sonnabend, 8. April, abends stattfindet. Die Vortragsfolge ist an anderer Stelle zu ersehen. (S. 8.)

ROLL CALL.

Seit gestern, 1. April, ist, wie gewöhnlich zur Winterzeit, die Roll Call - Stunde von 7 Uhr abends auf 6.30 Uhr verlegt worden.

HOSPITAL-ARZT.

Wie wir hören, wird wohl der alte Herr Patterson seine ärztlichen Besuche hier leider nicht mehr fortführen, und so soll wieder ein neuer Arzt hier Lagerarzt werden. Der neue Arzt soll Dr. Lange sein. Dr. Lange war einige Jahre als Arzt und stellvertretender Leiter des Hospitals in Samoa tätig. Er ist wahrscheinlich mit einem der letzten Schübe von Soldaten aus dem Mittelosten zurückgekehrt, denn wir wissen, dass er bisher dort war.

DAS NIE ENDEnde GERÜCHT.

Ein neues Gerücht, das augenblicklich im Lager herumschleicht, ist folgendes: Es sollen 300 polnische Flüchtlingskinder hier im Lager untergebracht werden, und die Baracken sollen als Wohnräume und Schulgebäude benutzt werden. --- Im Gespräch mit dem Papagei über dieses letzte Gerücht meinte dieser, dass wir ja dann als Lehrer und Kindererzieher Beschäftigung finden werden, denn wir bleiben ja hier! Als Antwort erhielt er, dass die Kinder dann aber alle zu Nazis erzogen werden, worauf er sagte: "Well, good luck to them".

DER 1. APRIL.

Am Morgen des 1. April haben die Kaninchen 3 Junge zur Welt gebracht. -- Oskaris Coberger und Gregorius Riethmaier, die ihre Kunst als Geburtshelfer zeigen wollten, suchen leider heute noch vergeblich nach den jungen Kaninchen, die spurlos verschwunden zu sein scheinen!

Fröhlicher Mut hilft durch;
was Fröhliche tun, gerät wohl;
fröhliche Menschen sind nicht
bloss glückliche, sondern auch
gute Menschen, ohne Neid und
Missgunst.

(J. Weber.)

-- PAHIATUA - TAGEBUCH --

Sonntag: Auf den Bergen gibt's schon Schnee;
26/3. Kalte Luft bläst wie im Mai.
Das Wetter fängt zu launen an,
Und Frost greift nachts die Gurken an.

Montag: Immer Vorsicht, Otto Brähne!
27/3. Scharf sind unsrer Kreissäg' Zähne;
Von Glück kannst sprechen Du bis jetzt
Dass Deine Finger nur verletzt.

Dienstag: Heut früh fand eine kleine Katze
28/3. Ihren Tod in diesem Platze.
'ne Überschwemmung wird blamiert,
Und Fleischmann das Begräbnis führt'.

Mittwoch: Schon wieder versuchte "Bunny" zu
29/3. fliehen
Und sich seiner jungen Liebe zu entziehen.

Donnerst: Die Neuseeländer drückt der Magen
30/3. Nach den grossen Niederlagen.
Kein Gespräch von "Haka" mehr;
Bei Cassino nützt er nicht sehr. -

Freitag: Argentinien heute spricht:
31/3. Nur wer neutral bleibt, der siegt.
Keinen Finger in den Brei
Des Alliierten - Allerlei! -
In China entdeckt man einen hohen
Berg, -
Wohin noch mancher flüchten wird.....

Samstag: 96 Bomber kehren von Nürnberg nicht
1/4. zurück;
So schlecht war das Wetter wohl schon
lange nicht mehr?
(Zum Donnerwetter, muss denn fein
Alles gleich gereimet sein?!)

ENGLÄNDER.

Wir zitieren folgende bezeichnende Zeilen aus dem Buche "Adrian Drost und sein Land" von Thea von Harbou, wo sie einem englischen Lord in den Mund gelegt werden: "Wir Engländer sind vielleicht das lasterhafteste Volk Europas. Aber wir haben die Heuchelei zur Vollkommenheit ausgebildet und stehen unter der Schutzmarke unserer Quäker, unserer geheiligten Feiertage und der Salvation Army. Wir werden nie versäumen, eine vorteilhafte Schurkelei in den Geruch der Heiligkeit zu bringen, und beherrschen die Geste der moralischen Enttarnung bis zur Vollkommenheit."